

# Tohuus proten wi nix dorvan!

VON ERHARD BRÜCHERT  
(OOSTFRESK PLATT)

An een wunnerbor Feriendag int Julimaand weer allens bestens ant Diek in de Baadanstalt in Norddiek: keen Wind, keen Rāgen un keen Dark. Klore Sicht in 't Watt mit warme Sūnn bit henn na Juist röver. Renke sprung up: „Man to, Tammo, vandag schaffen wi dat.“ Tammo blinzelde kort in de Sūnn: „Goot! Vandag!“

De beid Jungs lepen plattföots un blots mit Baadbüxen los – eerst langsam dör 'n deep Stück Wattschlick un denn jümmer feller dör lange Stücken van dröög Sand. Tammo sä: „Is dat hier nicht nett so moij as in de Sahara? Un Juist vör uns as Fata Morgana, de alltiet grötter warrt!“ Een por van de lüttje Prielen gungen se eenfach direkt dör un harrn dorbi noch nicht mol natte Büxen.

Na goot een Stünn harrn se al över de Hälft van de nägen Kilometers na Juist achter sük. „Kiek, wi könen al de Husen up



De Prickenweg in't Watt

BILD: BEATE ULICH/DIE NORDSEE GMBH

Juist seen!“, reep Renke blied. Un warraftig: na een korte Tiet stunnen se al vor de breed Priel, de sük deep in dat Watt ingraven harr. Renke wüss Bescheid: „Dat is al de Prickenweg för de Dampers na Juist henn.“ „Mutten wir dor ok noch dör?“ froog Tammo unsäker, „Kiek äben, dor is noch düchtig Ebbstroom in dat Seegatt.“

Renke gung vörut un heel vorsichtig in dat Water, dat glieks deeper wurr – jümmer mit Blick na Juist un na de anner Siet van de Priel, goot dar-

tig Meter wech. Up een Mol stunn hum dat Water bit an 'n Hals un de stark Stroom reet hum de Been vant Grund wech. Tammo schree van achteren: „Swemmen, Swemmen! Torügg! Torügg!“ Renke kraulde düchtig, man he mark glieks, dat he affdriften dee... na dat Seegatt vör Nörderney henn... un de Affstand na beide Kanten wurr nich minner. He kraulde as verrückt.

Up een Mol mark he de fasten Gripp van Tammos Hand an sien lüttje Tasch ant Been. Tammo schree: „Holl di na mi

röver, na rechts!“ Beid Jungs kraulden nu as mall. Na twee Minuten, de Renke as de Ewigkeit vörkwemm, harrn de beid Swemmer weer Grund ünner de Footen – up de rechte Kant, na Süd henn, wor se herkamen weern. Se stolperden an de Prielskant hoch un smeeeten sük up de heete Sandbank.

De Sūnn brannde hendal, so, as wenn nix west weer. Dat düster Soltwater quirlde in de deepe Priel achter hör unrüstig un mit Gier in de Richt van dat Seegatt. Renke stöhnde un holl de Oogen dicht – Tammo wisper: „Verdammt, dat weer knapp... koom, Renke, wi mutten torügg!“ „Jo, ... un... danke, Tammo...“

Up de lange Trüggweg na Norddiek henn proten Tammo un Renke keen Wöör mitnanner. Se dreihn sük ok nich meer üm un seen ok nich, dat Juist as Fata Morgana lüttjeder wurr. As se de Seediek in de Baadanstalt hoch stegen, faat Tammo sien Fründ Renke sachte an 'n Arm un sä: „Du... tohuus proten wi nix dorvan!“